

Halb Schmuckstück – halb Schreibgerät

Wie sich eine Prignitzer Manufaktur mit edlen Federn auf dem Weltmarkt behauptet



BAD WILSNACK. Natura – ein schlichter Name für einen Verkaufsschlager. Aber Natura hat es in sich. Anja Weber, die die Cleo Schreibgeräte GmbH in Bad Wilsnack (Prignitz) gemeinsam mit ihrem Bruder Mathias Weiß leitet, präsentiert eine ganze Reihe erlesener Füllfederhalter. Deren Körper bestehen aus Holz von Birke, Esche, Ahorn oder auch Ziricote – ein Baum, der aus Mittelamerika stammt. Die Feder dieser Schreibgeräte ist Gold wert. Im wahrsten Sinne des Wortes. Sie besteht aus 18-karätigem Gold. „Je höher der Goldanteil, desto weicher schreibt die Feder“, weiß Anja Weber. Der Luxus ist Programm des Prignitzer Unternehmens, in dem die Schreibgeräte mit viel Handarbeit gefertigt werden. Die Manufaktur bedient den Wunsch der Kunden nach etwas Einzigartigem, Herausstechendem. Das Schreiben wird zu etwas Besonderem. Erst recht mit einem Kolbenfüllfederhalter, der seine Tinte nicht aus einer Patrone zieht, sondern regelmäßig aus einem

Tintenfass nachgefüllt werden muss. Mit diesem Konzept ist das Unternehmen auch international erfolgreich. Die Exportquote liegt bei über 50 Prozent. Schreibgeräte aus Bad Wilsnack gehen nach Frankreich, Spanien, in die Türkei und vor allem auch nach Asien. Gerade der indische Markt sei stark, erklärt Mathias Weiß. Dort seien edle Kugelschreiber ein Statussymbol. Bis zu 1500 Euro kosten die Prestigeobjekte aus der Prignitz. Die Manufaktur vertreibt ihre Produkte unter dem Namen Cleo Skribent. Das ist eine zweifache Hommage an die Anfangsjahre des Betriebes. Er ging kurz nach dem 2. Weltkrieg – noch 1945 – an den Start. Material war kaum vorhanden. Es entstanden zunächst hölzerne Griffe. Laut Firmenchronik soll angesichts dieses Mangels die Frau des Firmengründers Herbert Wurach – ein Berliner Feinmechaniker – ausgerufen haben, dass man wie die alten Ägypter produziere. Daher stammt der Name Cleo, in An-

lehnung an die ägyptische Königin Cleopatra. Später sollte die Produktion in Bad Wilsnack berühmt werden für ihre Tuschezeichengeräte namens Skribent. Doch die Zeiten dieses Klassikers sind längst vorbei. Der Name allerdings ist geblieben. Cleo Skribent lebt von der Tradition und von der Verbundenheit zur Prignitz. Circa 50 Beschäftigte hat die Manufaktur. Darunter sind auch Quereinsteiger, die für die Montage in der Manufaktur extra angelernt werden. Die Fluktuation ist gering. Die Beschäftigten kommen aus der Region. Inzwischen arbeiten hier schon die Kinder ehemaliger Mitarbeiter. Das Geschäftsführer-Duo Weber und Weiß, das die Firma vom Vater Wolfgang Weiß übernommen hat, will die Betriebsgröße konstant halten. „Anders als große Dax-Konzerne sind wir nicht an massivem Wachstum interessiert“, betont Mathias Weiß. „Das ist nicht unser Ziel, sondern Stabilität.“ Dafür bieten die Prignitzer ihre Fertigkeiten auch als Zulieferer für große Hersteller von Schreibgeräten an. So gehen in den Produktionsräumen gerade Hunderte und Aberhunderte Kunststoff-

hüllen für Füllfederhalter durchprüfende Hände. Jedes einzelne Teil, das aus dem Kunststoffspritzguss kommt und mit einem vergoldeten Ring versehen ist, wird gecheckt und poliert. Diese Qualitätsarbeit wissen die Kunden der Prignitzer Firma zu schätzen. Außerdem bieten die Bad Wilsnacker ihre Erfahrung im Werkzeugbau als Dienstleistung an. Ihre Expertise lässt sich leicht an ein paar Zahlen ablesen. Cleo Skribent hat derzeit acht Produktlinien auf dem Markt, zu denen neben Füllfederhaltern auch Kugelschreiber, Tintenroller und Drehbleistifte gehören. Ein einzelnes Produkt made in Bad Wilsnack besteht aus bis zu 26 Einzelteilen. Für jedes Stück ist ein eigenes Werkzeug zur Herstellung nötig. Von diesem Know-how profitieren mittlerweile auch Firmen aus Süddeutschland und Italien. Für die eigenen Erzeugnisse entwickelt die Manufaktur immer wieder etwas Neues: neues Material, andere Farben, verän-

dertes Design. Das ist Teamarbeit, wie Mathias Weiß betont. Irgendjemand hat eine Idee, die überprüft und gegebenenfalls weiterentwickelt wird. Zu Coronazeiten zum Beispiel, als Türklinken wegen der Virengefahr gern mal mit dem Ellbogen runtergedrückt wurden, ließ ein Kollege den Satz fallen: Früher waren Türklinken aus Messing, das eine antibakterielle Wirkung hat. Eine Eigenschaft,

Das Geschäftsführer-Duo der Cleo Schreibgeräte GmbH: Anja Weber und ihr Bruder Mathias Weiß.



Rückläufige Betriebszahlen im Prignitzer Handwerk

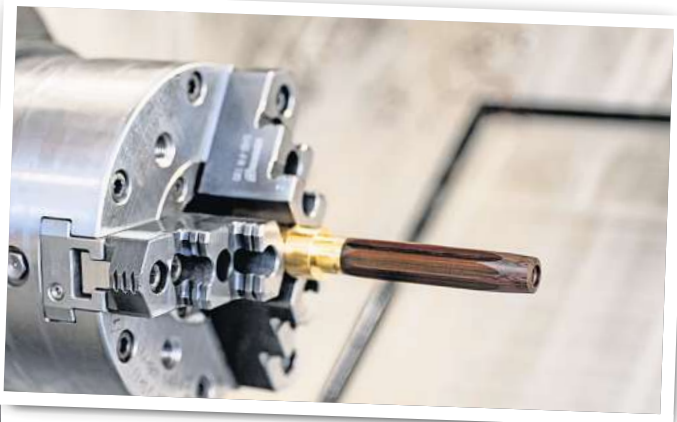
Handwerkskammer Potsdam mahnt Maßnahmen der Politik an

POTSDAM. Nach Jahren leichter Zuwächse gingen die Betriebszahlen im westbrandenburgischen Handwerk im vergangenen Jahr 2023 leicht zurück. So waren bei der Handwerkskammer Potsdam zum 31. Dezember 2023 insgesamt 17 370 Betriebe gemeldet. Das sind 97 Handwerksbetriebe (entspricht 0,6 Prozent) weniger als im Vorjahr. Während die Zahl der Löschungen stabil blieb, nahm die Zahl der Neueintragen mit 1186 um 7,8 Prozent deutlich ab. Dabei gehörten die Prignitz und der Landkreis Ostprignitz-Ruppin zu den Regionen mit den kräftigsten Rückgängen der Betriebszahlen. In beiden Landkreisen lag das Minus bei jeweils 1,3

Prozent. Deutlicher fiel das Minus nur noch im Landkreis Oberhavel mit 1,95 Prozent aus. In den Landkreisen Potsdam-Mittelmark (-0,4 Prozent), Havelland (-0,3 Prozent) und Teltow-Fläming (+/- 0 Prozent) blieben die Unternehmenszahlen weitgehend unverändert. Die kreisfreien Städte Brandenburg/Havel (+1,7 Prozent) und Potsdam (+0,4 Prozent) verzeichneten hingegen Betriebszuwächse. „Auch wenn der Betriebsrückgang im Jahr 2023 nicht dramatisch ausfällt, ist er doch ein sichtbarer Ausdruck der schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler Handwerksbetriebe und der unzureichenden Perspektiven für die Wirtschaftsentwicklung in

2024“, so die Einschätzung von Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam. Die schlechte Stimmung im Handwerk bewertet er nicht nur als eine Folge von wirtschaftlichen Unsicherheiten, sondern vor allem als „das Resultat mangelnden Vertrauens in die Politik“. Das belastet nun sichtbar auch das Gründungsgeschehen im Handwerk. Ralph Bührig: „Die Entscheider in der Politik sind deshalb in der Pflicht zu überlegen, ob und wie zusätzliche Belastungen für unsere Betriebe vermieden werden können und dafür auch echte Lösungen anzubieten. Nur so werden junge Menschen wieder eine Perspektive als Selbstständige im Handwerk sehen.“

Die Handwerkskammer Potsdam ist die Interessenvertretung von rund 17 400 Mitgliedsbetrieben und ihren mehr als 70 500 Beschäftigten in über 150 Gewerken. Sie setzt sich für die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Handwerksbranche ein, bündelt die Kräfte und Gemeinsamkeiten des Handwerks und bietet ihren Mitgliedsbetrieben zahlreiche Unterstützungen bei wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen. Zu den Mitgliedsunternehmen gehören Handwerksbetriebe aller Branchen; vor allem aus den Bereichen Bau- und Ausbaugewerbe, Elektro und Metall, Holz, Bekleidung und Textil, Gesundheit, Reinigung sowie Nahrungsmittel. so



In einem Produkt von Cleo Skribent stecken bis zu 26 Einzelteile. Für jedes Stück ist ein eigenes Werkzeug zur Herstellung nötig. Fotos: Jens Wegner

die auch Kupfer zugeschrieben wird. Und schon war die Idee für ein neues Produkt geboren: Drehkugelschreiber aus Messing mit Kupferbeschichtung. Auf Hochglanz poliert, ist das ein

Hingucker. Die Nachfrage war groß. Jetzt klingt sie etwas ab. So mancher Kunde allerdings hat schon den Wunsch nach einem Füllfederhalter in Kupferoptik geäußert. so



Westprignitzer Landtechnik GmbH
Land- und Gartentechnikfachbetrieb

Schulstraße 7b - 19357 Karstädt - Tel. 038797 / 8 99 26
www.srb-landtechnik.de



Bauzimmerei

Mirko Gierz
Meisterbetrieb

Rabensteig 10
19322 Wittenberge
Tel. 038 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7 82 05 44



Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

MERTENS BAU

Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A
16928 Groß Pankow

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau uvm.

Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de



Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche

Küchenmodernisierung vom Spezialisten

Osterburg. In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Wenn Farbe oder Dessin nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche stark verändern. Die Spezialisten von Portas in Osterburg haben die ideale Lösung. Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, die abgenutzten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Die Modernisie-

rung Ihrer Küche und der Erhalt der intakten Korpen schont die Umwelt. Die gewohnte Einteilung bleibt bestehen und es müssen keine neuen Anschlüsse gelegt werden. Portas modernisiert Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Ihr Küchenexperte Michael Scholz nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf und berät Sie gern bei der Auswahl. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung nach individuellen Wünschen möglich. Auch Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdach-



Michael Scholz, Ihr Küchenexperte

te Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierung ideal ergänzen. Ob klassisch, Design oder im Landhausstil, die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen wird so aus Ihrer guten wertvollen Küche eine neue Traumküche. Wenn Ihnen Ihre Aufteilung nicht gefällt oder Sie sich eine neue Traumküche wünschen, können wir Ihre Küche neu planen, fertigen und montieren. Herr Michael Scholz lädt kommende Woche zur Küchen-schau, Alter Düsedauer Weg 25, Osterburg ein. Dort können Sie sich über das seit 40 Jahren bewährte Portas-Fronten-Wechsel-System informieren lassen. Der Küchen-Spezialkatalog liegt für Sie bereit.

Herzliche Einladung zur Schauwoche!

Wir informieren Sie über die einzigartigen Möglichkeiten des bewährten PORTAS-Systems zur Küchen-Modernisierung.

Montag, 15.01. bis Freitag, 19.01. von 9 bis 16.30 Uhr

Wir modernisieren oder planen Ihre Küche neu!

Der komfortable Weg zu Ihrer Traumküche: Wir tauschen die alten Fronten gegen auf Maß gefertigte neue und moderne aus. Der Innovative Weg: Wir planen, fertigen und montieren Ihre neue Traumküche.

Schnell, sauber, solide und stilvoll

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwendiges Herausreißen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung
- ✓ Auf Wunsch auch neue Küche

Besuchen Sie unsere Ausstellung, rufen Sie uns an: 03937-85494

Neu in meist nur 1 Tag!



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25
39606 Osterburg
www.dr-scholz.portas.de